

Anfrage

**der Abgeordneten Mag. Martina Künsberg Sarre, Kolleginnen und Kollegen
an den Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung**

betreffend Folgeanfrage: Überstunden und Planstellen von Lehrpersonal

Lehrer_innen im österreichischen Schulsystem leisten pro Schuljahr insgesamt mehrere Millionen Überstunden - im Schuljahr 2018/19 waren es z.B. ganze 5,1 Mio. Überstunden für 300 Mio. Euro. Wie die Anfragebeantwortung aus dem Vorjahr zeigt (4501/AB), hat die Corona-Pandemie im Frühjahr 2020 bedingt durch Distance-Learning und den Entfall von Freigegegenständen, unverbindlichen Übungen und Turnstunden zu einer Reduktion der von Lehrer_innen geleisteten Überstunden um insgesamt 220.000 Stunden, ist mit 4,8 Mio. Überstunden aber immer noch sehr hoch. Diese Zahlen zeigen einen massiven Personalmangel auf, dem es mit gezielten Maßnahmen zur Attraktivierung des Lehrberufs sowie Maßnahmen zur Förderung des Quereinstiegs dringend gegenzusteuern gilt.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

Anfrage:

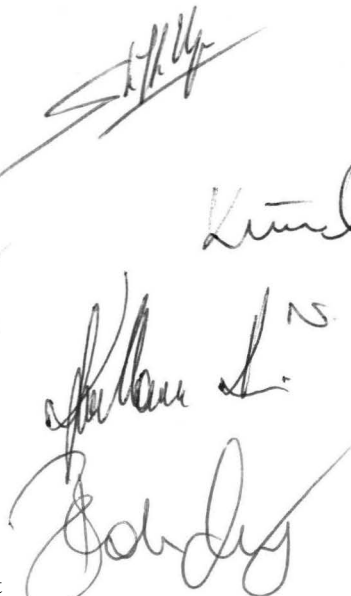
1. Wie viele Überstunden wurden von Lehrer_innen in den einzelnen Bundesländern im Schuljahr 2020/21 geleistet und welche Kosten sind dadurch entstanden (Bitte um differenzierte Darstellung nach Bundesländern, nach Landeslehrer_innen, Bundeslehrer_innen und Schultypen, inkl. jeweiliger bundesweiter Gesamtsummen)?
2. Wie viele dieser Überstunden sind Dauermehrdienstleistungen, weil die entsprechenden Fachlehrer_innen fehlen (Bitte um differenzierte Darstellung nach Schulfächern, Bundesländern, nach Landeslehrer_innen, Bundeslehrer_innen und Schultypen, inkl. jeweiliger bundesweiter Gesamtsummen)?
3. Wie haben sich die Schul-Lockdowns im Zuge der Coronakrise im Schuljahr 2020/21 auf die geleisteten und bezahlten Überstunden ausgewirkt?
 - a. Wie viele Überstunden mussten aufgrund des Entfalls des Präsenzunterrichts nicht geleistet werden und welche Einsparungen haben sich dadurch ergeben?
 - b. Mussten aufgrund der Corona-Maßnahmen zusätzliche Überstunden geleistet werden? Wenn ja, wie viele und zu welchen Kosten?
4. Wie hoch war die Anzahl der Planstellen für die allgemeinbildenden Pflichtschulen in den einzelnen Bundesländern und bundesweit im Schuljahr 2020/21?
 - a. Um wieviel wurden diese jeweils überschritten und welche Kosten sind dadurch entstanden (Bitte um differenzierte Darstellung nach Bundesländern und wenn mittlerweile möglich nach Schultypen, inkl. jeweiliger bundesweiter Gesamtsummen)?

- b. Wie wurden diese zusätzlichen Kosten zwischen Bund und den jeweils betroffenen Ländern aufgeteilt (Bitte um differenzierte Darstellung nach Bundesländern)?
- c. Welche Berechnung liegt der Aufteilung dieser Mehrkosten zwischen Bund und den einzelnen Ländern zugrunde?
5. Wie hoch war die Anzahl der Planstellen für AHS (Unter- und Oberstufe), BMS und BHS in den einzelnen Bundesländern und bundesweit in den Jahren 2018-2020?
- a. Um wieviel wurden diese jeweils überschritten und welche Kosten sind dadurch entstanden? Bitte um differenzierte Darstellung nach Bundesländern und wenn möglich nach Schultypen, inkl. jeweiliger bundesweiter Gesamtsummen.
- b. Wie wurden diese zusätzlichen Kosten zwischen Bund und den jeweils betroffenen Ländern aufgeteilt? Bitte um differenzierte Darstellung nach Bundesländern.
- c. Welche Berechnung liegt der Aufteilung dieser Mehrkosten zwischen Bund und den einzelnen Ländern zugrunde?
6. Was ist der Umsetzungsstand der gemeinsamen Abrechnung der Landes- und Bundeslehrer_innen?
- a. In der Anfragebeantwortung (4501/AB) weisen Sie auf den wesentlichen Erkenntnisgewinn durch das Pilotbundesland Niederösterreich hin. Wann ist die Ausrollung auf die restlichen Bundesländer geplant (Bitte um Angabe nach Bundesland und Startdatum)?

Falck
Wolfgang
h
Lutz

Unger
18/05





Kumbel
N. S.
Fouquet

